

## **We don't want a piece of cake - we want the whole fucking bakery!**

*Eine Abendveranstaltung in der Reihe Kleine Themenabende zur Einführung in die Kapitalismuskritik am 2. 6. 2009 um 20 Uhr in der LC36*

Gerade im Zuge der Finanzkrise liest und hört man viel Schlechtes über die "Schattenseiten" und "Auswüchse" der globalen Marktwirtschaft. Schuld an dem Schlamassel seien vor allem verantwortungslose Unternehmer und deren maßlose Gier nach Profit. Am gesellschaftlichen Verhältnis, an Markt, Geld und Kapital liegt es nach Einschätzung von PolitikerInnen, ProfessorInnen oder KommentatorInnen von F.A.Z. bis RTL II jedenfalls garantiert nicht. Vielmehr erfährt man von eben diesen Leuten lauter "gute Gründe" für den Fortbestand der gegenwärtigen Wirtschaftsweise, die letztlich Wohlstand für alle bringen soll.

Wir meinen, dass dem nicht so ist. Schon lange vor den harten Auswirkungen der Krise steht bei genauerem Hinsehen fest, dass die kapitalistische Produktionsweise nicht dem Großteil der Beteiligten nutzt. Ganz ohne Blick auf die Sphäre von Kredit und Zins und den sich dort abspielenden Turbulenzen wollen wir in einer Einführung in die Kapitalismuskritik einige ganz grundsätzliche Kritikpunkte an der Marktwirtschaft darlegen. Wir wollen zeigen, dass

- Bedürfnisbefriedigung nicht Zweck der Gesellschaft ist - und auch das Gemeinwohl die Sache nicht besser macht;

- vielmehr das Geld Zweck der Produktion ist: aus Geld soll mehr Geld werden, nämlich Kapital;
- aus diesem Grund die ArbeiterInnen von ihrer Lohnarbeit am allerwenigsten haben und sie sich nur über Wasser halten können, wenn ihr Unternehmen sie erfolgreich ausbeutet;
- die Arbeiter noch nicht einmal von moderner werdenden Arbeitsplätzen und technischem Fortschritt profitieren, da dieser nicht eingesetzt wird, um ihre Arbeit zu erleichtern und zu verkürzen.

Wenn die Zeit reicht, würden wir euch gerne noch vorstellen, warum die in der Linken übliche Unterscheidung in "eigentliche" und "künstliche" Bedürfnisse unserer Ansicht nach verkehrt ist, warum Werbung und Konsumgesellschaft sicherlich nicht die zentralen Probleme sind, was wir an Technikfeindschaft kritisieren und warum Kapitalistenschelte vieles ist, aber ganz sicher keine grundsätzliche oder vernünftige Kritik dieser Gesellschaft. Alle, die Lust haben, mit uns zu diskutieren und über eine angemessenen Kritik gesellschaftlicher Verhältnisse zu streiten, sind herzlich eingeladen.

Vortrag und Diskussion mit Junge Linke ([www.junge-linke.de](http://www.junge-linke.de)).

**2. 6. 2009 um 20 Uhr in der LC36**

Ludolf-Camphausen-Str. 36

50672 Köln

DB / U 3, 4, 5 : Hans-Böckler-Pl. / Bhf West

Kleine Themenabende finden jeden 1. Dienstag im Monat um 20 Uhr in der LC36 statt. An diesen Abenden gibt es auch günstig veganes Essen von „Krem de la Krem“.

Außerdem zum Thema interessant:

**5./6. Juni: Veranstaltung zur Finanzkrise**

Abendveranstaltung und Tagesseminar mit einem Referenten von Jimmy Boyle, Berlin.

Schon mal vormerken: Am 5. Juni wird es eine Abendveranstaltung zur Einführung in die

ökonomischen Hintergründe der aktuellen Wirtschaftskrise geben. Am 6. Juni gibt es ein darauf aufbauendes Tagesseminar, in dem unter anderem auf die Rolle der Staaten in der Krise eingegangen wird.

Mehr Infos in Kürze unter: <http://casablanca.blogspot.de/2009/04/22/5-und-6-juni-veranstaltung-zur-finanzkrise/>